POLIZEI

Die Beamten der Polizeiinspektion Spitz informieren!

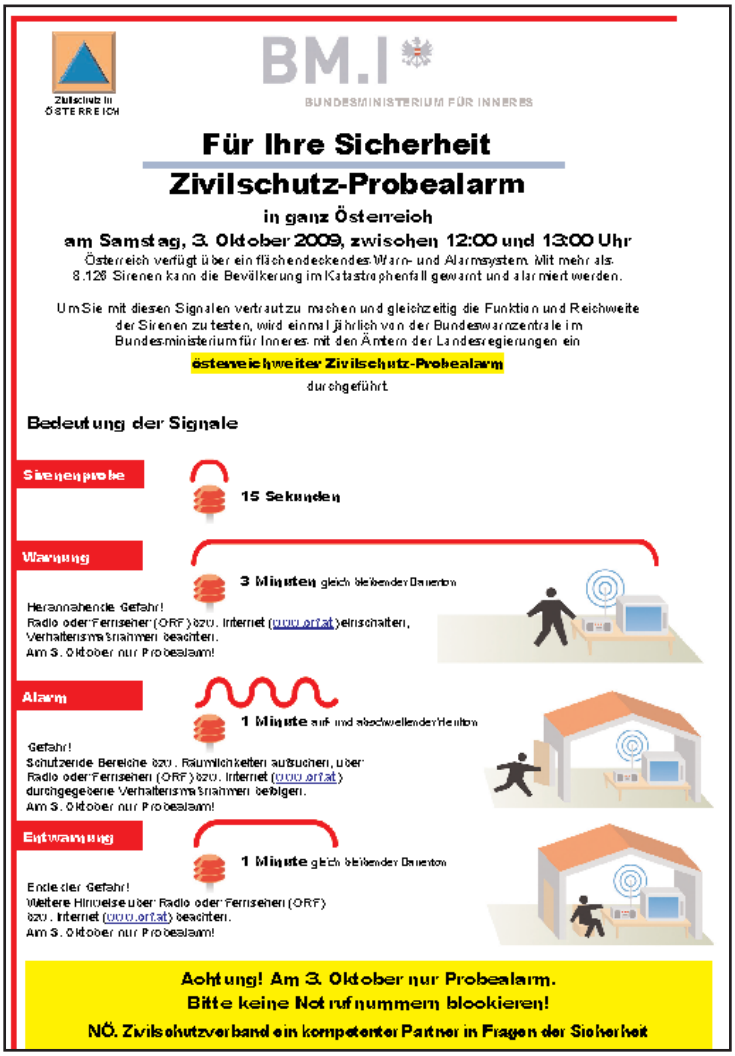
FAHRRADCODIERUNG

Die Polizeiinspektion Spitz hat am Freitag, 11. Juli 2009, im Feuerwehrhaus Elsarn am Jauerling eine Fahrradcodierung durchgeführt.

Personen auf dem Foto v.l.n.r.: Bianca Blauensteiner, Alexandra Munk, Anika Blauensteiner, Kdt. OBI Jürgen Schauer, Dennis Buchberger, Bgm. Ing. Manfred Hackl, Gruppeninspektor Franz Deisenberger

SICHER AM SCHULWEG

Die Ferien sind zu Ende und die Schule hat schon begonnen. Das heißt, Kinder und Jugendliche sind wieder am Schulweg anzutreffen. Stellen Sie sich als Fahrzeuglenker auf diese Situation ein und fahren Sie entsprechend vorsichtig!



Eltern und Kinder sollten bereits vor Schulbeginn gemeinsam den SICHERSTEN SCHULWEG (muss nicht immer der kürzere Weg sein) festlegen und auch gemeinsam mehrmals üben.

Keinen Stress und keine Hektik auf dem Schulweg – rechtzeitiges Aufstehen und genügend Zeit einplanen.

Sehen und gesehen werden - HELLE KLEIDUNG oder reflektierende Sicherheitskragen oder Sicherheitsstreifen tragen wesentlich zur besseren Erkennbarkeit von Kindern bei.

Auf dem Gehsteig sollten Kinder immer auf der „Innenseite“, also möglichst weit weg von den Autos gehen. Besondere Vorsicht bei Haus- und Firmenausfahrten!

Vor dem Betreten eines Schutzweges sollten die Kinder dazu angehalten werden, nochmals nach links und rechts, nach beiden Seiten zu schauen. Nicht alle Fahrzeuglenker halten auch wirklich rechtzeitig an. Dasselbe gilt natürlich auch für Schutzwege mit Fußgängerampeln.

Für Kinder, die mit dem Bus fahren, ist es wichtig, dass sie warten, bis der Bus weggefahren ist, bevor sie die Straße überqueren.

In diesem Sinne steht einer sicheren Schulzeit unserer Kinder und Jugendlichen nichts mehr im Wege!

AUTOWRACKENTSORGUNG IN MÜHLDORF

Die nächste Autowrackentsorgung findet am **Samstag, dem 17. Oktober 2009** in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr am Parkplatz bei der Pfarrkirche Niederranna statt.

Bitte beachten Sie, dass die Seitenfenster versenkt sind, die Motorhaube geöffnet ist und pro PKW 5 Räder angeliefert werden dürfen, jedes zusätzliche Rad kostet EUR 2,80.

Gemäß Altfahrzeuge-Verordnung sind wesentliche Daten des Fahrzeuges (wie Marke, Modell, Type, Fahrgestellnummer, Eigentümer, etc.) bei der Entsorgung auf einem Verwertungsnachweis zu erfassen und diesen zu unterschreiben.

Eine Anlieferung außerhalb der angegebenen Zeiten ist nicht gestattet und wird als Verwaltungsübertretung der Behörde angezeigt.

Bitte nutzen Sie diese Sammlung und befreien Sie die Natur von herumliegenden Autowracks, damit unser Gemeindegebiet auch in Zukunft zu den schönsten Naturlandschaften der Region gehört.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr UGR Josef Muthenthaler unter Tel. 0676/5238868 sehr gerne zur Verfügung.

HAUSHALTSFÖRDERUNG 2009

Auch heuer haben anspruchsberechtigte Personen bzw. Familien wieder die Möglichkeit, diese Begünstigung für das Jahr 2009 zu beantragen.

Wie Sie einfach und schnell ermitteln können, ob Sie in den Genuss der Förderung kommen bzw. wie hoch diese für Ihren Haushalt ist, entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Suchen Sie in der ersten Spalte die Anzahl der Personen, die in Ihrem Haushalt leben.

Kontrollieren Sie, ob das Nettoeinkommen aller im Haushalt lebender Personen den angeführten Betrag nicht übersteigt. Befinden Sie sich unter der Einkommensgrenze, erhalten Sie die Haushaltsförderung.

Addieren Sie die Kanal- und Wassergebühren (Nettobetrag ohne MWSt.), die Sie im Jahre 2008 an die Gemeinde bezahlt haben.

Die Förderung wird in Form von Einkaufsgutscheinen, einlösbar bei jedem Mühldorfer Gewerbebetrieb, gewährt.

Die Haushaltsförderung kann bis spätestens **30. Oktober 2009** auf dem Gemeindeamt Mühldorf beantragt werden. Bitte bringen Sie Einkommensnachweise und Zahlungsabschnitte mit.

Bgm. Ing. Manfred Hackl
gGR Raimund Kritsch

Personen im Haushalt	max. Nettoeinkommen in Euro pro Monat	
1	895,07	1.040,42
2	1.025,88	1.171,23
3	1.156,69	1.302,04
4	1.287,50	1.432,85
5	1.418,31	1.563,66
6	1.549,12	1.694,47
Förderung	**10 %**	**7,5 %**

INFORMATION BETREFFEND FEUERBESCHAU

In den Monaten September bis November 2009 werden in den Katastralgemeinden

TRANDORF,
AMSTAL,
POVAT,
ÖTZ und ÖTZBACH

die gesetzlich vorgeschriebenen Feuerbeschauen durch Frau Rauchfangkehrermeisterin Rosemarie Rester durchgeführt.

KINDERTENNISKURS 2009

Obmann des Tennisvereines, Bgm. Ing. Manfred Hackl, den bekannten Magier „Thommy Ten“ begrüßen. Dieser „verzauberte“ mit seinem Auftritt die begeisterten Kinder und Erwachsenen.

v.r.n.l.: Obmann des Tennisvereines Bgm. Ing. Manfred Hackl, Roman Siebenhandl, Trainer Werner Holzer mit den teilnehmenden Kindern

unten: Magier Thommy Ten

Der UTC Raika Mühldorf veranstaltete im August einen Kindertenniskurs mit einer Rekordteilnahme von ca. 40 Kindern.

Von Trainer Werner Holzer und engagierten Mitgliedern des Tennisvereines Mühldorf wurden den Teilnehmern die Grundkenntnisse des Tennissportes beigebracht bzw. das vorhandene Können verbessert.

Anlässlich des Abschlusses und der Siegerehrung konnte der

CLUBMEISTER 2009 GEKÜRT

Obmann des Tennisvereines Bgm. Ing. Manfred Hackl mit den Gewinnern und Teilnehmern

Am 15. und 16. August wurden die Vereinsmeisterschaften des UTC Raika Mühldorf in den Doppel- und Einzelbewerben durchgeführt. Dabei errangen nach spannenden Spielen im Herren Doppelbewerb Thomas Löw und Mathias Traunwieser den ersten Platz. Platz zwei eroberten Reinhard Schnitzler und Uwe Kaupper, der 3. Platz ging an Karl Khas und Josef Heine. Im Herreneinzel triumphierte diesmal Roland Höbartner vor Walter Siebenhandl und Thomas Löw.

Wir gratulieren allen Teilnehmern und natürlich den Siegern sehr herzlich.

SCHMOLL GmbH
SCHOTTER- & SPLITTWERK
TRANSPORTUNTERNEHMEN
ERD- & ABBRUCHARBEITEN
Büro:
Markoh an der Kleinen Krems 14
A-3613 Albrechtsberg
Tel.: 02876-226
Fax: 02876-227
Steinbruch:
Bernhardo
A-3623 Kottes
Tel.: 0664-222 86 22 od. 0676-75 72 75 2
E-Mail: office@schmoll-schotter.at

SCHNELLE INTERNETPRODUKTE MIT WAVENET JETZT 2 MONATE GRATIS

wavenet *– das ist die Internetverbindung, die selbst dort, wo sich Fuchs und Henne »gute Nacht« sagen, für schnelles und einfaches Surfvergnügen steht. Egal für welches Produkt Sie sich entscheiden,* ***jetzt surfen Sie die ersten 2 Monate gratis.****

Dort, wo internetmäßig eigentlich fast nichts mehr geht – vor allem nix Schnelles – dort, wo man sich persönlich kennt und dennoch die Ruhe des Landlebens mit modernster Informationstechnologie verbinden möchte, dort läuft wavenet wie am Schnürchen. Der Grund dafür liegt im hochmodernen, zuverlässigen und schnellen Glasfasernetz, das für richtiges Breitbandvergnügen am Land sorgt – unabhängig vom Telefonanschluss, ***ganz einfach per Funk.***

Für jeden etwas

Was noch dazu kommt, ist die Tatsache, dass bei wavenet für jede(n) etwas dabei ist: Vom preisbewussten Einsteiger bis hin zum Business-User kann sich jeder auf sein persönliches wavenet verlassen.

wavenet
FUNKT IMMER & ÜBERALL!

Die Technik vor Ort

erledigen eine Vielzahl an Partnerbetrieben in NÖ, die ganz in Ihrer Nähe – nach Ihren Gegebenheiten – ein faires Angebot erstellen. Sie liefern das technische Equipment ins Haus und installieren auch gleich Ihren Internetanschluss. Sie brauchen dann nur noch loszusurfen.

Das ist ja ausgefuchst!

Wer sich **bis 15.01.2010** für wavenet entscheidet, kann sich jetzt noch mehr freuen: denn wavenet schenkt Ihnen **2 Monate das Grundentgelt** für einen guten Start ins weltweite Netz. Holen Sie sich noch mehr Infos unter 0800 800 100 (zum Nulltarif) und lassen Sie Fuchs und Henne schön grüßen.

*Aktion gilt für alle Anträge, die im Aktionszeitraum zwischen 01.09.09 & 15.01.10 bei kabelsignal eintreffen. In den ersten 2 Monaten wird das Grundentgelt des gewählten Produkts nicht verrechnet. Aktion gilt nicht für Verträge, die vor dem 01.09.2009 abgeschlossen wurden und die wavenet Station im Aktionszeitraum in Betrieb geht bzw. der Anschluss erfolgt.

SOMMERAKTIVITÄTEN VON WADO-KARATE MÜHLDORF

Trotz der traditionellen Sommerpause in den Ferien galt es diesmal dennoch für viele Mühldorfer das Training weiterzuführen, um die sehr anstrengenden und fordernden Prüfungen in Ungarn und St. Pölten zu bestehen. Es freut mich daher über tolle Erfolge in der persönlichen Entwicklung unserer Sportler berichten zu können.

Fünf unserer Mitglieder (inkl. Trainer) nahmen wiederum die Mühen auf sich, um zur Weiterbildung 500 km nach Szentes in Ungarn zu fahren. Die anstrengende Trainingswoche wurde mit den Prüfungen für die Teilnehmer abgeschlossen. Auch eine unserer Sportlerinnen, Desiree Zottl, stellte sich der körperlich äußerst fordernden Aufgabe, um diese mit positivem Erfolg und Erreichung ihres letzten Schülergrades (erster Braungurt – 1 KYU) abzuschließen.

Ein besonderes Highlight in dieser Ungarn-Woche war die Anwesenheit eines Shaolin Mönchs, der die über 250 Karateka aus Ungarn, Rumänien, Italien, Irland und Österreich trainierte und ein wenig in die Kampfkunst der Shaolin Mönche einführte.

Für weitere 15 Mitglieder unseres Vereins wurde das Sommercamp in St. Pölten genutzt, um trotz der

Mühldorfer Sommerpause weiter zu trainieren, um ebenso den nächsten Ausbildungsschritt vollenden zu können.

Dies erfolgte in einem dreitägigen Seminar, das von den Meistern Shibamori aus Japan und Rostas aus Ungarn geleitet wurde und den Teilnehmern physisch und psychisch alles abverlangte. Trotz eines abschließenden harten Selbstverteidigungstrainings am Sonntagvormittag stellten sich abermals 10 Sportler unseres Vereins der Prüfung, um einen weiteren Schritt in ihrer Ausbildung zu absolvieren.

Gerald Krammer

Den erfolgreichen Teilnehmern wird zur bestandenen Prüfung gratuliert:

in Ungarn
Zottl Desiree zum 1 KYU (letzter Braungurt)

in St. Pölten
Kaupper Sebastian 3 KYU (erster Braungurt)
Schossmann Hannah 5 KYU (Blaugurt)
Schieh Anika 6 KYU (Grüngurt)
Sitzenkopf Michael 7 KYU (Orangegurt)
Sitzenkopf Michelle und **Lamminger Markus** 8 KYU (Gelbgurt)

KALVARIENBERG - JAHRESTAG

Am Sonntag, dem 23. August 2009, feierten zahlreiche Besucher vor der Kreuzigungskapelle mit Dr. Josef Spindelböck die Gedenkmesse zum Jahrestag der Einweihung des Kalvarienberges in Unterranna.

Eine ganz besondere Gelegenheit Danke zu sagen bot der 70. Geburtstag von Hermann Weichselbaum. Hermann Weichselbaum pflegt und betreut mit seiner Gattin sowie seinem Team seit 15 Jahren diese Anlage mit enormem Einsatz bzw. Engagement. Er trägt dafür Sorge, dass sich der Kalvarienberg immer in einem bewundernswert gepflegten Zustand präsentiert.

Gabriele Högl und Mag. Karl Höbartner dankten für dieses Engagement und gratulierten. Bgm. Ing. Manfred Hackl sagte im Namen der Marktgemeinde Dank und überbrachte die besten Wünsche zum runden Geburtstag. Auch Dr. Josef Spindelböck schloss sich diesen Wünschen an.

Eine Agape ließ dieses schöne Fest ausklingen.

ERÖFFNUNG SPITZERGRABEN FEST 5. - 6. SEPTEMBER 2009

Durch den großartigen Erfolg des vorjährigen SpitzerGraben Festes fand diese Veranstaltung auch 2009 in Verbindung mit dem Welterbefest eine Neuauflage. Der „Spitzer Graben“, die besondere Wachau zwischen Spitz und Mühldorf, zeigte sich von seiner schönsten Seite.

Unsere Weinbauern produzieren unter schwierigen Bedingungen auf ihren steilen Terrassen Spitzenweine, deren Ruf ihnen weit über die Grenzen hinaus vorauseilt. In den Gemeinden Spitz und Mühldorf bildet der Spitzer Graben einen wesentlichen Bestandteil des Kulturgeschehens und leistet somit einen wichtigen Beitrag im gesellschaftlichen Leben der Orte.

Zahlreiche Ehren- und Festgäste sind der Einladung gefolgt und haben sich im Festzelt vor der Raiffeisenbank Mühldorf zur Eröffnungsfeier, welche von der Militärmusik NÖ musikalisch umrahmt wurde, eingefunden, allen voran der Präsident des NÖ Landtages, Dir. Ing. Hans Penz.

Als weitere Ehrengäste konnten die Abgeordneten zum Nationalrat Anna Höllerer und Ewald Sacher, Landtagsabgeordnete Inge Rinke, Bürgermeisterin der Stadt Krems, Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, KR Mag. Erwin Hameseder, Generaldirektor der Raiffeisen-Holding und Raiffeisen-Landesbank Wien-Niederösterreich, Dr. Andreas Nunzer als Vertreter des Bürgermeisters der Marktgemeinde Spitz, Mag. Barbara Schwarz als Vorsitzende des Arbeitskreises Wachau, Hauptmann Fuchs als Vertreter des Österr. Bundesheeres und als Gastgeber Ing. Manfred Hackl begrüßt werden. Die Raiffeisenbank Krems war durch Direktor Dr. Herbert Buchinger, Mag. Peter Hubalik, Direktor Emmerich Garger und den Leiter der Bankstelle Mühldorf, Herrn Rudolf Denk vertreten.

In seiner Ansprache rief Bgm. Hackl nochmals die Unwetterkatastrophe von Anfang Juli in Erinnerung und dankte besonders den Feuerwehren, dem Österr. Bundesheer, den Organisationen des Landes NÖ sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern für die gewaltige Hilfeleistung zur Behebung der enormen Schäden. Vor allem auch die finanzielle Unterstützung durch das Land Niederösterreich ermöglichte eine rasche Hilfe.

Hackl: „Die jungen Wehrmänner haben eine tolle Leistung geboten.“ Bei dieser Gelegenheit sprach Bgm. Hackl gegenüber Gen. Dir. Hameseder auch einen besonderen Dank der Gemeinde Mühldorf für die unbürokratische, kostenlose und vor allem rasche Hilfeleistung seitens der Partnerschaft Raiffeisen – Österr. Bundesheer aus, welche sich mit großem Gerät als besonders nützlich erwies.

Bgm. Hackl: „Eine Novität ist auch, dass sich fünf Gastronomiebetriebe gemeindeübergreifend zu einem Festzeltbetreiber zusammengeschlossen haben.“

Insgesamt nahmen 28 Betriebe und 9 Vereine beim SpitzerGraben Fest teil. Ein großes Dankeschön gilt auch der Raiffeisen-Holding für die finanzielle Unterstützung beim SpitzerGraben Fest.

IMPRESSIONEN VOM SPITZERGRABEN FEST

Dr. Nunzer: „Die Terrassen sind die Lebensadern der Wachau. Weinbau und Tourismus prägen die Kultur unserer Region. Ziel ist, den Spitzer Graben als eigene Marke zu etablieren.“

Mag. Schwarz gab in ihrer Ansprache einen Ausblick auf das Weltkulturerbe und auf das Projekt „Wachau 2010 plus“. Es soll ein eigenes Wachaulogo sowie eine einheitliche Beschilderung in der Region folgen. Mag. Schwarz: „Die Touristen sollen künftig nicht nur die sog. Hot Spots der Wachau besuchen sondern auch Lust auf andere Destinationen in der Wachau bekommen.“

Die Partnerschaft des Militärkommandos NÖ mit der Raiffeisen-Organisation besteht seit dem Jahr 2000. Gen. Dir. Hameseder: „Ziel dieser Partnerschaft ist, dass den örtlichen Feuerwehren rasch entsprechende Unterstützung bei Katastrophen geboten werden kann. Heuer kam diese Partnerschaft bereits 7x in NÖ zum Einsatz“. Raiffeisen will nach den Ausführungen von Gen. Dir. Hameseder das SpitzerGraben Fest auch weiterhin unterstützen.

Gen. Dir. Mag. Hameseder: „Das SpitzerGraben Fest ist eine tolle Idee der beiden Bürgermeister und muss zur Tradition werden.“

Auch Präs. Penz ging in seiner Ansprache nochmals auf die Unwetterkatastrophe ein.

Präs. Penz: „Bgm. Hackl hat mit großem persönlichen Einsatz, enormer Umsicht und hoher Managementqualität den Aufräumeinsatz in der Gemeinde Mühldorf gemeistert.“

Bevor Präs. Penz das SpitzerGraben Fest 2009 offiziell eröffnete, erwähnte er: „Dieses Fest zeigt, dass trotz Unwetterkatastrophe die Menschen in diesem Graben unbeugsam und sehr heimatverbunden sind. Dieses Fest ist eine Begegnung für die Menschen.“

Das SpitzerGraben Fest 2009 war ein toller Erfolg. Ideales Ausflugswetter, ein interessantes Rahmenprogramm mit zahlreichen Highlights, engagierte Gastronomie- bzw. Selbstvermarkterbetriebe mit kulinarischen Schmankerln bzw. erlesenen Weinen sorgten für ein einzigartiges Erlebnis für die zahlreichen Besucher aus nah und fern.

FAHRZEUGSEGNUNG IN ELSARN AM JAUERLING

Mit einem emotionalen Festakt wurde das neue Einsatzfahrzeug feierlich seiner Bestimmung übergeben und Ehrenfeuerwehrkommandant Sigmund Schneeweis geehrt.

Am Samstag, dem 25. Juli 2009, wurde das neue Kleinlöschfahrzeug mit Allradantrieb und 800 Liter Wassertank der Freiwilligen Feuerwehr Elsarn am Jauerling in einem feierlichen Festakt durch Pfarrer GR Josef Gugler gesegnet. Zur Festveranstaltung konnten die Kameradinnen und Kameraden zahlreiche Gäste und Funktionsträger aus der Politik und dem Feuerwehrwesen begrüßen: Landtagsabgeordneter Josef Edlinger in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll, Bgm. Ing. Manfred Hackl, Vzbgm. Ing. Johann Dallinger sowie zahlreiche Vertreter des Gemeinderates der Marktgemeinde Mühldorf. Neben dem Abschnittsfeuerwehrkommando Spitz mit BR Karl Krayatsch, ABI Johann Weber und VI Erwin Höbartner waren auch zahlreiche Unterabschnittskommandanten und Ehrendienstgrade erschienen, zahlreiche Feuerwehren der Umgebung entsandten Vertreter oder Abordnungen.

Kommandant OBI Jürgen Schauer sprach von einem langen Weg, den die Kameradinnen und Kameraden hinter sich bringen mussten und würdigte im Anschluss den am 4. Jänner d. J. zurückgetretenen langjährigen Feuerwehrkommandanten, Ehrenoberbrandinspektor **Sigmund Schneeweis**, der insgesamt 34 Jahre lang dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Elsarn am Jauerling angehörte und die Grundlage für das neue Fahrzeug legte. Er war federführend an den Anschaffungen aller drei Einsatzfahrzeuge in der Geschichte der Wehr beteiligt und baute an zwei Feuerwehrhäusern mit.

Er wurde im Rahmen des Festaktes auch durch BR Karl Krayatsch mit dem **Verdienstzeichen 2. Klasse in Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes** ausgezeichnet.

Bürgermeister Ing. Manfred Hackl dankte den Feuerwehren, den Abteilungen des Landes NÖ, dem Österr. Bundesheer und den zahlreichen freiwilligen Helfern für deren großartigen Einsatz bei der verheerenden Unwetterkatastrophe, welche die Marktgemeinde Mühldorf Anfang Juli heimgesucht hatte und würdigte abermals die erfolgreiche Entwicklung, welche die Feuerwehr Elsarn im letzten Jahrzehnt erfahren hatte.

SCHÖNER ERFOLG FÜR UNSERE ZILLENFAHRER AUS MÜHLDORF

Ende August 2009 fanden in Rabensburg die alljährlichen Landeswasserdienstleistungsbewerbe statt.

An der Thaya konnten unsere Teilnehmer ihre gesteckten Ziele erreichen. OFM Andreas Denk und OFM Thomas Maier konnten das Leistungsabzeichen in den Disziplinen Bronze und Silber erreichen.

Die weiteren Teilnehmer aus Mühldorf waren allen voran OLM Fritz Weber, OLM Roman Schöberl, V Günter Dusatko, LM Gerhard Auer und OFM Gerald Auer.

Zu der erreichten guten Leistung gratulierte der Landesfeuerwehrkommandant KR Josef Buchta persönlich.

Gut Wehr!